



Allgemeine Geschäftsbedingungen (AGB) für das Webportal muc.airport-lab.com und die dort angebotenen Leistungen

Diese AGB beziehen sich auf die Nutzung des Webportals muc.airport-lab.com, das von der MVZ Martinsried GmbH, Lochhamer Str. 29, 82152 Martinsried (eingetragen im Handelsregister des Amtsgerichts München unter HRB 241161, USt-Identifikations-Nr. DE320949669) betrieben wird sowie auf die Erbringung von Leistungen, die auf diesem Webportal angeboten werden.

1. Begriffsbestimmungen

Anbieter: Die eingangs bezeichnete MVZ Martinsried GmbH.

Webportal: Die unter muc.airport-lab.com abrufbare Internetseite des Anbieters in ihrer jeweils verfügbaren Form.

Kunde: Eine Person, die auf dem Webportal angebotene Leistungen in Anspruch nehmen möchte bzw. nimmt.

Testcenter: Der Ort, an dem die Probenahme zur Testung auf das SARS-CoV-2-Virus durchgeführt werden.

Labor: Die eingangs bezeichnete MVZ Martinsried GmbH.

Verbraucher: Der Kunde ist Verbraucher, wenn er den Vertrag mit dem Anbieter über Leistungen des Webshops als natürliche Person zu Zwecken abschließt, die überwiegend weder seiner gewerblichen noch seiner selbständigen beruflichen Tätigkeit zugerechnet werden können (vgl. § 13 BGB).

2. Vertragsschluss

Zum Erwerb von Leistungen, die auf dem Webportal des Anbieters angeboten werden, muss der Kunde zunächst über ein Terminplanungstool die gewünschte Testoption auswählen. Nach der Terminauswahl erfolgt die E-Mail-Verifizierung durch automatische Generierung und Zusendung eines individualisierten Codes. Nach Eingabe dieses Codes können die persönlichen Daten des Kunden eingegeben werden.



Hiernach erfolgt die Zustimmung zu den Datenschutzbestimmungen. Die persönlichen Daten werden vom Webportal übernommen und zusätzliche Reisedokumente (Reisepass- oder Personalausweis), Flugdaten (optional), Gesundheitsdaten (Krankheitszeichen nur optional) werden in Folge erfragt. Die Bezahlung erfolgt über Kreditkartenbezahlung des Online-Bezahldienst Stripe. Nach Akzeptieren der AGB des Anbieters, der Einwilligung zum Datenschutz sowie der Abgabe der Erklärungen zum Erlöschen des Widerrufsrechts gibt der Kunde durch Anklicken des Buttons „zahlungspflichtig bestellen“ ein rechtsverbindliches Angebot auf Abschluss eines Vertrages über die jeweilige Leistung ab. Anschließend erhält der Kunde eine automatische Empfangsbestätigung mit der Bestätigung des Termins und zusätzlich eine Bestätigung der Bezahlung an die angegebene E-Mail-Adresse. Eine Terminerinnerung wird dem Kunden 24 Stunden vor dem gebuchten Termin an die angegebene E-Mail-Adresse zugesandt.

Ein Vertrag zwischen dem Kunden und dem Anbieter kommt erst zustande, wenn der Anbieter dem Kunden eine Auftragsbestätigung per E-Mail an die bestätigte E-Mail-Adresse zugesandt hat. In dieser E-Mail oder in einer separaten E-Mail wird dem Kunden auch der Vertragstext (bestehend aus den Daten der Bestellung einschließlich Leistungsbeschreibung, den AGB und der Auftragsbestätigung) zugesandt. Der Vertragstext wird in Übereinstimmung mit den datenschutzrechtlichen Bestimmungen bei dem Anbieter gespeichert.

3. Leistungsinhalt

Folgende Leistungen kann der Kunde in dem Webshop des Anbieters erwerben:

a) Corona-Test Basic:

Der „Corona-Test Basic“ enthält die Entnahme eines Rachenabstrichs durch medizinisches Fachpersonal, die Testung des Probenmaterials auf einen Nachweis des SARS-CoV-2-Virus mittels PCR-Technik sowie die Übermittlung eines ärztlichen Befundes mit dem Testergebnis an den Kunden per E-Mail. Zusätzlich besteht die Möglichkeit für den Kunden, das Testergebnis online abzufragen. Das Testergebnis liegt in der Regel innerhalb eines Zeitraumes von 3-6 Stunden nach der Entnahme des Rachenabstrichs vor. (siehe hierzu im Webportal unter „Wie lange dauert es bis ich das Ergebnis habe?“/ Befundrückführzeiten)



b) Corona-Test Express: (In Planung: möglicher Start im Oktober/November 2020)

Der „Corona-Test Express“ enthält den Leistungsumfang des Corona-Test Basic, wobei jedoch das Testergebnis in der Regel innerhalb eines Zeitraumes von einer Stunde nach Entnahme des Rachenabstrichs vorliegt. (siehe hierzu im Webportal unter „Wie lange dauert es bis ich das Ergebnis habe?“/ Befundrückführzeiten)

Zur Entnahme des Rachenabstrichs muss der Kunde zu dem von ihm gewählten Termin in dem gewählten Testcenter unter Vorlage der ihm zugesandten Auftragsbestätigung (als Ausdruck oder digital) vorstellig werden. Eine Probenahme an anderen Orten als dem gewählten Testcenter kann nicht erfolgen. Eine Versendung des Testmaterials ist nicht möglich.

Vor der Entnahme des Rachenabstrichs erfolgt eine Identitätsprüfung anhand des jeweiligen Dokuments, das der Kunde bei Vertragsschluss als Identifikationsdokument benannt hat (Reisepass oder Personalausweis des Kunden).

Nach der Entnahme des Rachenabstrichs erhält der Kunde einen QR-Code, der eine eigenständige Abfrage des Befundes über die Testung auf den Nachweis des SARS-CoV-2-Virus ermöglicht. Hierzu kann der Kunde über die App „My COVID-19 Result“ einen anonymisierten Befund einsehen. Nach einer weiteren Authentifizierung kann auch ein personalisierter Befund abgerufen und gespeichert werden (PDF).

Erscheint der Kunde verspätet nach dem gebuchten Termin, hat er keinen Anspruch auf sofortige Durchführung der Probenahme und keinen Anspruch auf Erhalt des Testergebnisses innerhalb des üblichen Zeitraumes nach dem ursprünglich gebuchten Termin. Der Anbieter wird dem Kunden in diesem Fall den nächstmöglichen verfügbaren Termin anbieten. Die jeweils voraussichtliche Bearbeitungszeit beginnt dann mit der Probenahme während des nächstmöglichen verfügbaren Termins. Liegt der nächstmögliche verfügbare Termin innerhalb eines Zeitraumes nach 18:00 Uhr (Montag bis Sonntag) und somit auch in einem letzten Zeitfenster vor Schließung des Testcenters, ist es im Fall des Corona-Test Basic möglich, dass das Testergebnis erst am folgenden Tag vorliegt bzw. übermittelt wird. (siehe hierzu im Webportal unter „Wie lange dauert es bis ich das Ergebnis habe?“/ Befundrückführzeit)



Die laborärztliche Analyse von Probenmaterial auf den Nachweis des SARS-CoV-2-Virus erfolgt durch das Labor des Anbieters.

4. Vergütung

Die auf dem Webportal angegebenen Preise verstehen sich inklusive der gesetzlichen Umsatzsteuer. Die Zahlung ist nur per Kreditkarte möglich.

Die Entnahme des Rachenabstrichs und die Durchführung ggf. erforderlicher Untersuchungen erfolgen nur, sofern der Anbieter vorab den Zahlungseingang des Kunden verzeichnen konnte.

5. Ergebnisübermittlung per E-Mail

Der ärztliche Befund zu dem Testergebnis kann dem Kunden in der Regel innerhalb eines Zeitraumes von 3 bis 24 Stunden ab Entnahme des Rachenabstrichs übersendet werden. Verzögerungen in Einzelfällen sind dabei jedoch möglich, sodass eine Befundübermittlung innerhalb dieses Zeitraumes nicht garantiert werden kann.

Zuvor kann der Kunde das Testergebnis ab dessen Vorliegen eigenständig über die App „My COVID-19 Result“ abrufen (siehe unter 3.).

4

Im Fall eines positiven Testergebnisses wird gemäß den gesetzlichen Bestimmungen das zuständige Gesundheitsamt über das Testergebnis informiert. Das zuständige Gesundheitsamt wird sich mit dem Kunden zur Einleitung erforderlicher Maßnahmen in Verbindung setzen. Maßnahmen des Gesundheitsamtes liegen nicht in der Verantwortung des Anbieters, sodass dieser hierauf keinen Einfluss nehmen kann.

6. Haftung

Bei der Erbringung von Leistungen, insbesondere der PCR-Analyse von Probenmaterial eines Rachenabstrichs, wendet der Anbieter hohe wissenschaftliche Standards an.

Dennoch können in einzelnen und sehr wenigen Fällen SARS-CoV-2-Testungen mittels PCR-Technik ein falsch positives oder falsch negatives Testergebnis liefern. Dies kann durch eine Vielzahl ursächlicher Fehler in der Präanalytik bedingt sein (z.B.



die Qualität des Probenmaterials, Probeabnahmetechniken, Kontaminationen, Temperatureinflüsse, unterschiedliche Umverpackungen) oder auch durch Ausfall der Analysegeräte aus unbekanntem und/oder nicht vorhersehbarem Gründen.

Der Nachweis des SARS-CoV-2-Virus in einem Rachenabstrich mittels PCR kann nur erfolgen, wenn das Virus die Rachenschleimhaut befallen hat und die intrazelluläre Vervielfältigung in nachweisbarer Höhe erfolgt ist. Nach derzeitigem Wissensstand setzt diese Vervielfältigung ggf. erst mehrere Tage nach der Infektion ein. Bei einer Testung in einem sehr frühen Infektionsstadium kann deshalb ein negatives Testergebnis eine Infektion nicht eindeutig ausschließen. Sofern weiterhin ein Infektionsverdacht besteht, sollten weitere Testungen auf den Nachweis des SARS-CoV-2-Virus erfolgen und zusätzlich die Vorgaben des Bundesministeriums für Gesundheit sowie anderer Zielländer, insbesondere zu erforderlichen Quarantänemaßnahmen, eingehalten werden (siehe hierzu <http://www.bundesgesundheitsministerium.de/>; <http://www.zusammengegencorona.de/>, <https://www.auswaertigesamt.de/de/ReiseUndSicherheit>, https://www.rki.de/DE/Home/homepage_node.html).

Ansprüche des Kunden auf Schadensersatz sind ausgeschlossen. Dies umfasst insbesondere Schäden (wie z.B. Kosten von Flugumbuchungen, entgangenen Geschäftsabschlüssen etc.) wegen einer verzögerten Befundübermittlung, eines fehlerhaften Testergebnisses oder weil der übersandte Befund von bestimmten Stellen, vor allem Behörden, in Deutschland oder in einem bestimmten Zielland nicht anerkannt wird. Dieser Haftungsausschluss gilt zugunsten des Anbieters sowie des Labors und deren jeweilige gesetzliche Vertreter und Erfüllungsgehilfen.

Hiervon ausgenommen sind Schadensersatzansprüche des Kunden aus der Verletzung des Lebens, des Körpers, der Gesundheit oder aus der Verletzung wesentlicher Vertragspflichten (d.h. Pflichten, deren Erfüllung zur Erreichung des Vertragsziels notwendig ist) sowie die Haftung für sonstige Schäden, die auf einer vorsätzlichen oder grob fahrlässigen Pflichtverletzung des Anbieters oder des Labors, deren gesetzlicher Vertreter oder Erfüllungsgehilfen beruhen.

Bei der einfach fahrlässigen Verletzung wesentlicher Vertragspflichten beschränkt sich die Haftung auf den vertragstypischen, vorhersehbaren Schaden, es sei denn, es handelt sich um Schadensersatzansprüche des Kunden aus einer Verletzung des Lebens, des Körpers oder der Gesundheit.



Kann der Anbieter die Leistung aufgrund eines eigenen Verschuldens zu dem vereinbarten Termin nicht erbringen, kann der Kunde wählen, ob die Leistung zu einem anderen, auf dem Webportal verfügbaren Termin erbracht werden soll oder ob er von dem Vertrag gegen Erstattung der Vergütung zurücktritt. Der Kunde soll den Anbieter über seine Wahl per E-Mail an die E-Mail-Adresse (widerruf@airport-lab.com) unterrichten. Bei einer erneuten Durchführung eines PCR-Tests auf den Nachweis des SARS-CoV-2-Virus ist der voraussichtliche Zeitraum bis zum Erhalt des Befundes erneut ab Probenahme des Rachenabstrichs zu berechnen.

7. Widerrufsbelehrung und Muster-Widerrufsformular

Verbraucher haben bei Abschluss eines Fernabsatzgeschäfts grundsätzlich ein gesetzliches Widerrufsrecht, über das der Anbieter nach Maßgabe des gesetzlichen Musters nachfolgend informiert und ein Muster-Widerrufsformular bereitstellt.

Der Kunde verlangt und stimmt bereits vor Vertragsschluss ausdrücklich zu, dass mit der in Auftrag gegebenen Dienstleistung vor Ablauf der Widerrufsfrist begonnen wird. Der Kunde weiß, dass sein Widerrufsrecht bei vollständiger Vertragserfüllung erlischt und dass er in dem Fall, dass die zu erbringenden Dienstleistungen zum Zeitpunkt des Widerrufs noch nicht vollständig erbracht sind, einen angemessenen Betrag zu zahlen hat, der dem Anteil der bis zu dem Zeitpunkt der Unterrichtung des Anbieters über die Ausübung des Widerrufsrechts bereits erbrachten Dienstleistungen im Vergleich zum Gesamtumfang der im Vertrag vorgesehenen Dienstleistungen entspricht.

Widerrufsbelehrung

Widerrufsrecht

Sie haben das Recht, binnen vierzehn Tagen ohne Angabe von Gründen diesen Vertrag zu widerrufen.

Die Widerrufsfrist beträgt vierzehn Tage ab dem Tag des Vertragsabschlusses.

Um Ihr Widerrufsrecht auszuüben, müssen Sie uns (MVZ Martinsried GmbH, Lochhamer Str. 29, 82152 Martinsried, Telefonnummer: +49.89.895578-0, Telefaxnummer: +49.89.895578-780, E-Mail-Adresse: widerruf@airport-lab.com) mittels einer eindeutigen Erklärung (z.B. ein mit der Post versandter Brief, Telefax oder E-



Mail) über Ihren Entschluss, diesen Vertrag zu widerrufen, informieren. Sie können dafür das beigefügte Muster-Widerrufsformular verwenden, das jedoch nicht vorgeschrieben ist.

Zur Wahrung der Widerrufsfrist reicht es aus, dass Sie die Mitteilung über die Ausübung des Widerrufsrechts vor Ablauf der Widerrufsfrist absenden.

Folgen des Widerrufs

Wenn Sie diesen Vertrag widerrufen, haben wir Ihnen alle Zahlungen, die wir von Ihnen erhalten haben, unverzüglich und spätestens binnen vierzehn Tagen ab dem Tag zurückzuzahlen, an dem die Mitteilung über Ihren Widerruf dieses Vertrags bei uns eingegangen ist. Für diese Rückzahlung verwenden wir dasselbe Zahlungsmittel, das Sie bei der ursprünglichen Transaktion eingesetzt haben, es sei denn, mit Ihnen wurde ausdrücklich etwas anderes vereinbart; in keinem Fall werden Ihnen wegen dieser Rückzahlung Entgelte berechnet.

Haben Sie verlangt, dass die Dienstleistungen während der Widerrufsfrist beginnen sollen, so haben Sie uns einen angemessenen Betrag zu zahlen, der dem Anteil der bis zu dem Zeitpunkt, zu dem Sie uns von der Ausübung des Widerrufsrechts hinsichtlich dieses Vertrags unterrichten, bereits erbrachten Dienstleistungen im Vergleich zum Gesamtumfang der im Vertrag vorgesehenen Dienstleistungen entspricht.

7

Muster-Widerrufsformular

(Wenn Sie den Vertrag widerrufen wollen, dann füllen Sie bitte dieses Formular aus und senden Sie es zurück.)

An das MVZ Martinsried GmbH, Lochhamer Str. 29, 82152 Martinsried, Telefaxnummer: +49.89.895578-780 E-Mail-Adresse: widerruf@airport-lab.com:

Hiermit widerrufe(n) ich/wir () den von mir/uns (*) abgeschlossenen Vertrag über den Kauf der folgenden Waren (*)/ die Erbringung der folgenden Dienstleistung (*)*

Bestellt am ()/erhalten am (*):*



Name des/der Verbraucher(s):

Anschrift des/der Verbraucher(s):

Unterschrift des/der Verbraucher(s) (nur bei Mitteilung auf Papier):

Datum:

(*) Unzutreffendes streichen

8. Anwendbares Recht

Für diese AGB und die Vertragsbeziehung zwischen dem Anbieter und dem Kunden gilt das Recht der Bundesrepublik Deutschland unter Ausschluss internationalen Einheitsrechts (wie z.B. des UN-Kaufrechts (CISG)).

9. Gerichtsstand

Ist der Kunde Kaufmann, eine juristische Person des öffentlichen Rechts oder ein öffentlich-rechtliches Sondervermögen, ist der Gerichtsstand für alle Streitigkeiten zwischen dem Kunden und dem Anbieter der Sitz des Anbieters.

Hat der Kunde keinen allgemeinen Gerichtsstand in der Bundesrepublik Deutschland, ist der Gerichtsstand des ersten Rechtszuges für alle sich aus dem Vertragsverhältnis zwischen Anbieter und Kunden unmittelbar oder mittelbar ergebenden Streitigkeiten der allgemeine Gerichtsstand des Anbieters.

10. Salvatorische Klausel

Der Vertrag zwischen Kunde und Anbieter bleibt auch bei rechtlicher Unwirksamkeit einzelner Punkte in seinen übrigen Teilen verbindlich. An die Stelle der unwirksamen Punkte treten, soweit vorhanden, die gesetzlichen Vorschriften. Soweit dies für eine Vertragspartei eine unzumutbare Härte darstellen würde, wird der Vertrag im Ganzen unwirksam.